S T U D I E N O R D N U N G

für den

Diplomstudiengang Automobilproduktion

an der Fakultät Automobil- und Maschinenbau
der Westsächsischen Hochschule Zwickau
vom 31. Juli 2012

- rechtsbereinigt mit Stand vom 17.03.2014-

Aufgrund von § 36 Abs. 1 i. V. m. § 13 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 4. Oktober 2011 (SächsGVBl. S. 380, 391), hat die Fakultät Automobil- und Maschinenbau – nachfolgend AMB genannt - der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) die folgende Studienordnung als Satzung beschlossen.

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch 2
§ 1 Geltungsbereich 2
§ 2 Zugangsvoraussetzungen 2
§ 3 Auswahl und Zulassung 2
§ 4 Studienziel 2
§ 5 Aufbau des Studiums und Studienumfang 3
§ 6 Studieninhalte und Lehrformen 3
§ 7 Tutorien 4
§ 8 Studienberatung 4
§ 9 Inkrafttreten 4
Anlage 1 Studienablaufplan 6
Anlage 2 Modulbeschreibung im Kurskatalog 9

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Alle maskulinen Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung gilt für den Diplomstudiengang Automobilproduktion an der WHZ. Sie regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Automobilproduktion Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums einschließlich des eingeordneten Praxismoduls und empfiehlt eine zeitliche Abfolge des Studienablaufes, durch die der Diplomabschluss als berufsqualifizierender Hochschulabschluss innerhalb der Regelstudienzeit erreicht werden kann.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

(1) Zugangsvoraussetzungen für den Diplomstudiengang Automobilproduktion sind:
- die allgemeine Hochschulreife,
- die fachgebundene Hochschulreife oder
- die Fachhochschulreife oder
- die studiengangsbezogene Meisterprüfung
- eine durch die WHZ als gleichwertig anerkannte Vorbildung oder
- die bestandene Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung

§ 3 Auswahl und Zulassung

(1) Für die Zulassung zum Diplomstudiengang Automobilproduktion sind die in der Immatrikulationsordnung der WHZ geforderten Unterlagen einzureichen.

(2) Die Zulassung erfolgt durch das Zulassungsamt der WHZ. Übersteigt die Zahl der Studienbewerber die verfügbaren Studienplätze, so erfolgt die Auswahl nach der Ordnung über das hochschuleigene Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen.

§ 4 Studienziel

Ziel des Studiums ist es, einen Diplom (FH) – Absolventen auszubilden, der befähigt ist

1. auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Ingenieur vorrangig auf dem Gebiet der Produktion von Kraftfahrzeugen in der Automobil- und Zulieferindustrie nachzugehen

2. produktionstechnische, planerische und organisatorische Aufgabenstellungen in der Automobil- und Zulieferindustrie selbstständig zu analysieren, zu strukturieren und dafür systematisch eine Problemlösung zu entwickeln

3. komplexe technische und logistische Prozesse der Automobilproduktion planerisch und organisatorisch zu beherrschen

4. sich selbstständig Fachwissen zielorientiert und effizient anzueignen und sich dadurch in andere produktionstechnische Anwendungsgebiete schnell einzuarbeiten sowie an interdisziplinären Projekten mitzuwirken
5. wirtschaftliche, rechtliche, soziale und ökologische Aspekte bei seiner Ingenieurtätigkeit angemessen zu berücksichtigen

6. durch die Beherrschung von Schlüsselqualifikationen wie fachübergreifenden Kompetenzen, Sprachkenntnisse, multimedialer Methoden zur Information, Kommunikation

und Präsentation sowie Kooperationsfähigkeit teamorientiert in Projektgruppen mitzuarbeiten oder diese zu leiten

7. nach entsprechender Einarbeitung selbst Führungsaufgaben in der Automobilwirtschaft zu übernehmen bzw. unternehmerisch oder freiberuflich tätig zu werden.

Durch das Anbieten von Wahlmodulen wird den Studenten die Möglichkeit geboten, sich entsprechend ihren Neigungen und Berufserwartungen auf verschiedenen Gebieten der Automobilproduktion zu vertiefen.

§ 5 Aufbau des Studiums und Studienumfang

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Leistungspunkte werden nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) – Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen - vergeben. Sie werden im Folgenden ECTS-Punkte genannt. Der Gesamtumfang des Diplomstudiengangs Automobilproduktion entspricht 240 ECTS-Punkten.

(2) Die Regelstudiendauer für den Diplomstudiengang Automobilproduktion beträgt einschließlich des Diplomprojektes und des Praxismoduls acht Semester.

(3) Die Module und deren empfohlene zeitliche Lage sind dem Studienablaufplan (Anlage) zu entnehmen. Darin sind alle Pflichtmodule sowie die Wahlmodule enthalten.

(4) Pflichtmodule und belegte Wahlmodule sind für alle Studierenden des Diplomstudiengangs Automobilproduktion verbindlich. Wahlmodule werden alternativ angeboten. Ein Anspruch, dass alle Wahlmodule angeboten und durchgeführt werden, besteht nicht. Die Fakultät AMB trägt Sorge dafür, dass eine genügende Anzahl von Wahlmodulen angeboten wird. Für die Belegung der Wahlmodule kann ein Auswahlmodus festgelegt werden.

(5) Die Teilnahme an Wahlmodulen muss bis Mitte des vorangehenden Semesters (15.05. bzw. 15.12.) angemeldet werden.

(6) Das 7. Semester dient der Vertiefung und Spezialisierung des studiengangbezogenen Fachwissens. Es soll entweder für die fachspezifische Vertiefung im Diplomstudiengang Automobilproduktion an der WHZ oder für die Festigung der Fach- und Fremdsprachenkenntnisse durch ein Gastsemester an einer anderen (auch ausländischen) Hochschule genutzt werden.

(7) Der Student ist berechtigt, über die notwendige ECTS-Punktzahl hinaus zusätzliche Module zu belegen. Diese werden auf Antrag des Studenten bescheinigt.

§ 6 Studieninhalte und Lehrformen

(1) Die Studieninhalte sind mit den Modulen festgelegt. Mit Beschluss des Fakultätsrates AMB werden für alle Module die Modulbeschreibungen als Bestandteil des Kurskataloges entsprechend festgelegt. Die in den Modulbeschreibungen des Kurskataloges enthaltenen Angaben

- Modulnummer
- Modulname
- ECTS-Punkte
- Lehr- und Lernformen
- Arbeitsaufwand
- Lernziele
- Lehrinhalte
- Leistungsnachweise

sind Anlage 2 dieser Studienordnung.

(2) Die Lehrformen des Diplomstudienganges Automobilproduktion bestehen aus

- Vorlesungen
- Seminaristischen Vorlesungen / Vorlesungen mit integrierter Übung
- Übungen
- Seminaren
- Praktika

Die zeitlichen Anteile nach Semesterwochenstunden in den Modulen sowie die ECTS-Punkte sind den Studienablaufplänen (s. Anlage) zu entnehmen.

(3) Die Modulbeschreibungen enthalten weitere Angaben, wie die Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe von ECTS-Punkten, die Häufigkeit des Angebotes und den Arbeitsaufwand einschließlich Selbststudium.

§ 7 Tutorien

Zur Unterstützung der Studenten sollen, insbesondere am Studienbeginn, Tutorien angeboten werden. In Tutorien werden Anleitungen zur Wiederholung vorausgesetzter Kenntnisse sowie zum Erreichen der Lernziele der Module gegeben.

§ 8 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der WHZ. Die Studienberatung erstreckt sich auf Fragen der Studieneignung sowie insbesondere auf die Unterrichtung über Studienmöglichkeiten, Studieninhalte, Studienaufbau und Studienanforderungen.

(2) Die studienbegleitende Fachberatung ist Aufgabe der Fakultät AMB. Sie erfolgt durch die Lehrenden sowie durch die Studienberatung beim Dekanat. Die studienbegleitende Fachberatung unterstützt den Studenten insbesondere in Fragen der Studienorganisation.

(3) Die Inanspruchnahme der studienbegleitenden Fachberatung wird vor allem in folgenden Fällen empfohlen:
1. bei Studienbeginn,
2. bei der Organisation und Planung des Studiums,
3. bei Schwierigkeiten im Studium,
4. vor und nach längerer Unterbrechung des Studiums,
5. bei Nichtbestehen einer Prüfungsleistung,
6. vor Abbruch des Studiums.

(4) Studenten, die bis zum Beginn des dritten Fachsemesters noch keine Prüfungsleistung erbracht haben, sollen im dritten Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Studienordnung wurde vom Fakultätsrat der Fakultät AMB am 14. März 2012 beschlossen und tritt mit Wirkung vom 1. September 2012 in Kraft. Sie ist an der Westsächsischen Hochschule Zwickau zu veröffentlichen.

Diese Satzung wurde vom Rektorat der Westsächsischen Hochschule Zwickau mit Beschluss vom 25. Juli 2012 genehmigt.

Zwickau, den 25. Juli 2012

gez.
Prof. Dr. rer. nat. habil. G. Krautheim
Rektor

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät AMB vom 14. März 2012 und der Genehmigung des Rektorats vom 25. Juli 2012.

Zwickau, den 31. Juli 2012

gez.
Prof. Dr.-Ing. Ch. Busch
Dekan

Anlage 1 Studienablaufplan

1. Semester – Pflichtmodule								
Modul-Nummer	**Modul**	**ECTS-Punkte**	**SWS**					
			∑	**V**	**VÜ**	**Ü**	**Pr**	**S**
PTI041	Mathematik – Grundlagen *Tutorien Mathematik (fakultativ)*	6	6 (2)		6 (2)			
PTI301	Experimentalphysik	4	4		3		1	
MBK100	Grundlagen Technische Mechanik I (Statik, Kinematik, Kinetik)	4	4		4			
MBK300	Grundlagen der Werkstofftechnik	6	6	5			1	
AMB409	Konstruktionstechnik / Darstellungslehre / AutoCAD	6	6		4		2	
AMB500	Einführung in die Betriebswissenschaften und die Betriebswirtschaftslehre	4	4	4				
	Summe	**30**	**30**	**9**	**17**		**4**	

2. Semester – Pflichtmodule								
Modul-Nummer	**Modul**	**ECTS-Punkte**	**SWS**					
			∑	**V**	**VÜ**	**Ü**	**Pr**	**S**
PTI042	Ingenieurmathematik	6	6		6			
PTI750	Angewandte Informatik	6	5	2	1		2	
ELT720	Elektrotechnik / Elektronik	4	4	3,5			0,5	
AMB350	Grundlagen der Fertigungstechnik	6	5	4			1	
AMB425	Maschinenelemente	4	4	3			1	
SPR628	Technisches Englisch im Automobilbau	4	3					3
	Summe	**30**	**27**	**12,5**	**7**		**4,5**	**3**

3. Semester – Pflichtmodule								
Modul-Nummer	**Modul**	**ECTS-Punkte**	**SWS**					
			∑	**V**	**VÜ**	**Ü**	**Pr**	**S**
MBK140	Messtechnik - Grundlagen	4	4	3			1	
AMB150[1]	Grundlagen der Automatisierung	4	5	2	2		1	
AMB217	Hydraulik I / Pneumatik I	6	6		4		2	
MBK331[2]	Fertigungstechnik - Grundpraktikum / Belege	4	2		1		3	
MBK540	Arbeitsplanung	4	4		2		2	
MBK601	Fahrzeugtechnische Grundlagen I (Karosserie)	4	4	4				
	Wahlmodul*							
AMB221	Tribologie I	4	4	4				
MBK460	Verbindungstechnik	4	3		2		1	
SPR617	Advanced Technical English	4	3					3
	Summe mit AMB221	**30**	**29**	**15**	**6**		**8**	
	mit MBK460	**30**	**28**	**13**	**6**		**9**	
	mit SPR617	**30**	**28**	**11**	**6**		**8**	**3**

[1] Geändert mit Änderungssatzung vom 17.03.2014
[2] Redaktionell von AMB331 in MBK331 am 26.10.2012

4. Semester – Pflichtmodule								
Modul-Nummer	**Modul**	**ECTS-Punkte**	**SWS**					
			∑	**V**	**VÜ**	**Ü**	**Pr**	**S**
MBK312	Spezielle Werkstoffe/Leichtmetalle	4	4	4				
AMB352	Fertigungstechnik - Erweiterte Grundlagen und Verfahren, Aufbaupraktikum	4	5	4			1	
AMB522	Projektmanagement	4	3		1		2	
MBK530	Geometrische Messtechnik I	4	3	2			1	
MBK602	Fahrzeugtechnische Grundlagen II (Fahrwerk)	4	4		3		1	
MBK620	Einführung Fahrzeugantrieb	4	4		4			
	Wahlmodul*							
MBK660	Kfz-Elektrik/Elektronik	6	6	4			1	1
WIW407	Betriebliche Informationssysteme für Produkt und Produktion	6	3		3			
	Summe mit MBK660	**30**	**29**	**14**	**8**		**6**	**1**
	mit WIW407	**30**	**26**	**10**	**11**		**5**	

5. Semester – Pflichtmodule								
Modul-Nummer	**Modul**	**ECTS-Punkte[i]**	**SWS**					
			∑	**V**	**VÜ**	**Ü**	**Pr**	**S**
MBK340	Spezielle Fertigungstechniken im Karosseriebau - Kunststoffverarbeitung, Umformen, Fügen	6	6	4,5			1,5	
AMB510	Methoden der Fabrikplanung	4	4		4			
MBK518	Innerbetriebliche TUL-Prozesse	4	4		2		2	
MBK526	Produktionsplanung und –steuerung (PPS)	4	4		2		2	
MBK533	Qualitätsmanagement	4	3	2			1	
MBK550	Arbeitswissenschaft	4	4	2			2	
	Wahlmodul*							
MBK531	Geometrische Messtechnik II	4	4	3			1	
MBK560	Prozessmesstechnik/ Betriebsdatenerfassung	4	4		2		2	
	Summe mit MBK531	**30**	**29**	**11,5**	**8**		**9,5**	
	mit MBK560	**30**	**29**	**8,5**	**10**		**10,5**	

6. Semester – Pflichtmodule								
Modul-Nummer	**Modul**	**ECTS-Punkte[i]**	**SWS**					
			∑	**V**	**VÜ**	**Ü**	**Pr**	**S**
MBK270	Praxismodul	28						
MBK282	Praxis wissenschaftlichen Arbeitens / Studienprojekt und Studium generale	2 (10)	2		2			
	Summe	**30**	**2**		**2**			

7. Semester – Wahlmodule**									
Modul-Nummer	**Modul**	**ECTS-Punkte**[i]	**SWS**						
			∑	**V**	**VÜ**	**Ü**	**Pr**	**S**
Block 1	**Produktionsprozesse**							
MBK524	Prozessmodellierung und Simulation	4	4		1		3	
AMB542	3D-Fertigungsprozessgestaltung / Grundlagen CATIA	6	6		2		4	
Block 2	**Logistikprozesse**							
WIW684	Logistische Teilsysteme im Automobilbau	4	4		4			
AMB516	Fallstudie Automobillogistik	6	4				4	
Block 3	**Produktionsergonomie**							
AMB546	Montageplanung	4	3		2		1	
AMB552	Fallstudie Arbeitssystemplanung	6	2	1			1	
Block 4	**Automobiltextilien**							
AMB935	Umweltschutz / Aspekte des automobilen Recyclings	4	4		3		1	
AMB933	Textilien im Fahrzeugbau	6	6		5		1	
Block 5	**Automobilelektrik**							
ELT641	Elektrische Antriebe	4	4		3		1	
ELT839	Vernetzte elektronische Systeme im Kfz	6	5		4		1	
Block 6	**Automobile Fertigungstechnologien**							
AMB351	Innovative Technologien der Fertigungstechnik	4	4	3			1	
AMB226	Oberflächentechnik und Kfz-Betriebsstoffe	6	6		4		2	
Block 7	**Frei wählbares Fachgebiet**							
AMB285	Wahlmodul I	4						
AMB286	Wahlmodul II	6						
Option	**Externes Semester**							
MBK275	Externes Semester	30	30	30				
	Summe	**30**						

* Aus den angebotenen Wahlmodulen ist einer zu belegen.

** Aus den angebotenen Wahlmodulen sind 3 Modulblöcke zu je 10 ECTS zu belegen, sodass insgesamt 30 ECTS erreicht werden. Optional kann dieses Semester an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland absolviert werden, wobei insgesamt ebenfalls 30 ECTS erreicht werden müssen.

8. Semester – Pflichtmodule									
Modul-Nummer	**Modul**	**ECTS-Punkte**[i]	**SWS**						
			∑	**V**	**VÜ**	**Ü**	**Pr**	**S**
MBK282	Praxis wissenschaftlichen Arbeitens / Studienprojekt und Studium generale	8 (10)						
MBK290	Diplomprojekt	22						
	Summe	**30**						

In () gesetzte ECTS-Punkte sind die für das gesamte semesterübergreifende Modul zu erwerbenden ECTS-Punkte. Bei semesterübergreifenden Modulen können keine Teil-ECTS-Punkte erworben werden.

V Vorlesung
VÜ Seminaristische Vorlesung / Vorlesung mit integrierter Übung
Ü Übung
S Seminar
Pr Praktikum

Anlage 2 Modulbeschreibung im Kurskatalog